

50 Millionen Jahre sind Fledermäuse erfolgreich

Überlebensstrategien der kleinen Flugsäuger wurden beim Fledermausabend von Dr. Martin Jatho erläutert

Mücke-Wettsaasen (pm). Mit Spannung erwarteten kürzlich nicht nur die Kinder die von Dr. Martin Jatho zu Beginn seines Vortrages angekündigte Überraschung. Doch zunächst fesselte der Fledermausexperte vom AZN Kirtorf seine Zuhörer mit interessanten Details aus dem Leben der nachtaktiven Säugetiere. Nur in Südamerika, so konnte er die Anwesenden beruhigen, gibt es blutsaugende Exemplare, und auch die richten nicht mehr Schaden an als zum Beispiel Mosquitos. Die größten Vertreter der Fledermäuse haben immerhin eine Spannweite von 1,60 Meter, wegen ihres hundeähnlichen Profils werden sie auch »Flughunde« genannt. Doch diese stattlichen in den Tropen lebenden Tiere ernähren sich rein vegetarisch. In Deutschland gibt es 23 Arten von Fledermäusen, davon in Hessen 19 und im Vogelsbergkreis immerhin 17.

Mit anschaulichen Karten, spektakulären Fotos und eindrucksvollen Videoaufnahmen klärte Dr. Jatho über die Gefahren und Probleme des Fledermauslebens auf, bevor er endlich das Geheimnis um seine »Überraschung« lüftete. Zur Freude der kleinen und großen Tierfreunde hatte er eine lebendige Fledermaus mitgebracht. Das Unglück des Tierchens, das sich eine Verletzung der Flughaut zugezogen hatte, bescherzte vor allem den Kindern das Glück, eine winzige Fledermaus ganz aus der Nähe betrachten und auch einmal vorsichtig anfassen zu können. Der kleine Zögling futterte mit großem Appetit die angereicherten Mehlwürmer. So bald wie möglich, wenn die Verletzung ausgeheilt ist, soll er aber wieder in Freiheit auf Insektenjagd gehen.

Bei einer kleinen Exkursion durch das Dorf und an die Ohm konnten anschließend Fledermäuse bei der nächtlichen Jagd beobachtet werden. Wegen der relativ kühlen

menschliche Ohr sind sie wegen der hohen Frequenzen nicht wahrnehmbar. Bei zunehmender Dunkelheit sausten die kleinen Flugkünstler über die Köpfe der Teilnehmer hinweg. Besonders die Kinder erwiesen sich als ausdauernde Beobachter.

Dieser spannende, lehrreiche und unterhaltsame Abend trug dazu bei, den Kreis der Fledermausfreunde zu vergrößern. Dr. Jatho lud alle Fledermausinteressierten abschließend zur diesjährigen »Vogelsberger »Batnight« am morgigen Freitag um 16 Uhr in Alsfeld an der Stadtschule ein.



Die Teilnehmer der Veranstaltung beim Orten der Fledermäuse an der Ohm. Zweiter von links ist der Vorsitzende der NABU Gruppe Wettssaasen, Manfred Tröller, der Dritte von links ist Dr. Martin Jatho vom AZN Kirtorf.
(Foto: pm)